Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Neues Rathaus Tel. 16472.
Herausgeber u. verantw. Redakteur K. Eigl
14. Jahrg. Wien, Montag 5. Dezember 1904.

Eine neue Schule in Ottakring.

Von den seit Jahren in einzelnen Teilen im westlichen Teile des 16. Bezirkes eingerichteten Wanderklassen zu können, war seit langer Zeit die Errichtung einer neuen Volksschule daselbst geplant, jedoch waren die vom Stadtschulrate namhaft gemachten Bauplätze an der Neulerchenfelder und Wilhelminenstraße entweder wegen ihrer Lage und Größe weniger geeignet oder erschien deren Erwerbung zu kostspielig, bis es endlich gelang, hiefür einen ganz besonders geeigneten Bauplatz in der Koffnerschen Realität an der Kreuzung der Gaullachergasse und Wilhelminenstraße im Beginne der Kolschitzstraße beim „Roten Kreuz" ausfindig zu machen. Das Ausmaß desselben beträgt 5049 Quadratmeter. Der Bau, mit welchem am 8. Februar l. J. begonnen wurde, ist am 26. November fertig gestellt worden. Morgen wird die feierliche Einweihung des neuen Schulgebäudes vorgenommen werden. Dasselbe, zur Aufnahme einer Volksschule für Knaben u. einer solchen für Mädchen bestimmt, besteht aus zwei Hauptbauten gegen die Wilhelminen- und Kolschitzstraße u. einem dieselben verbindenden Zwischenbau gegen die Gaullachergasse, besitzt drei Stock hoch und einen ein Stock hohen Verbindungstrakt für die Turnsaallokalitäten. Die Klassenräume des Gebäudes sind in einfacher moderner Korridoranlage durchgebildet, mit Rücksicht auf die Erfordernisse der Gesundheitspflege; jene der zwei Hauptbauten reihen sich, gegen Süden gelegt, mit Ostlichter beleuchtet, an den Korridor, der eine öffentliche Verkehrsfläche bildet. Die Schulräume sind mit Doppelfenstern versehen, welche allegorische Portalfiguren aufgestellt, „Windobona", „Religion" und „Geist" darstellend. Das große Schulgebäude enthält im Souterrain 30 Lehrzimmer, zwei Turnsäle, zwei Kanzleien, zwei Konferenzzimmer, zwei Lehrmittelzimmer und zwei Schuldienerwohnungen. Im dritten Stock ist außerdem für die gänzliche Unterbringung einer dritten Volksschule vorgesorgt. Zwei solche Räume im Souterrain werden als Horträume für die Schulkinder eingerichtet. Die Beheizung erfolgt durch eine Niederdruckdampfheizung, die künstliche Belüftung durch elektrischen Lüft. Die um das Gebäude herum projektierten Vorgärten und Schulgärten sind mit einem eisernen Gitter eingefriedet in eine Höhe der Einfriedung gegen die Wilhelminenstraße wurde das „rote Kreuz" mit Passender Bauvertretung übersetzt. Die Kosten des Schulbaues samt innerer Einrichtung betragen ca. 641.600 K. Mit der Durchführung war Baurat Karl Gruber betraut, die Bauleitung war dem Ingenieur Heinrich Fröde übertragen.

Dr. Karl Lueger-Stiftung.

Für die Dr. Karl Lueger-Stiftung, welche anläßlich des 60. Geburtstages des Bürgermeisters ins Leben gerufen wurde, gehen noch immer Beträge ein. Letzthin wurde von einer Wiener Firma anläßlich einer Zahlung von 400 Kronen ein Prozentsatz des Gewinnes erlegt.

Die archäologische Kommission des W. Gemeinderates bittet höflichst die P.T. Redaktion der W. Tagesblätter, welche eine Rubrik „Wiener Sehenswürdigkeiten" haben, in diese Rubrik gefälligst aufnehmen zu wollen:

Museum Vindobonense, IV. Hamburgerstraße 13, geöffnet jeden Mittwoch von 2 bis 5 Uhr nachmittags, Eintritt frei.

Neue Gemeinderäte.

Der Stadtrat hat die Wahl nachstehender Gemeinderäte bestätigt: im Bezirk Fünfhaus (Ludwig Kremitzky): Wilhelm Ordon, Adolf Lazant, Franz Höll, Josef Hoffmann, Johann Maixner, Josef Müller, Josef Ecker, Müller, Edmund Prochazka, Friedr. Wilh. Hofinger u. Franz Winkler (Berufstitel der W. Ratsherr); im Bezirke Margareten: Adam Liebich, Franz Hajzmann, Johann Jahnik, Josef Fiß, Raimund Faber, Johann Jindra, Ferdinand Jirousek, Franz Kliegora, August Kozizek, Alois Lahn, Rudolf Lutzer, Vinzenz Marlink, August Pawlik, Eduard Rossader, Karl Rungaldier, Johann Sauer, Johann Tyalek, Konrad Walenta u. Leopold Weidinger; im Bezirke Währing der Herr Johann Loecker zum Rechnungsführer (Berufstitel der W. Ratsherr); im Meidling: die Wahl des Herrn Dominik Zinger zum Obmann-Stellvertreter der 7. Fraktion (Berufstitel der W. Ratsherr); im Bezirk Alsergrund: die Wahl des Herrn Leopold Fabrici zum Obmann u. des Kommerzialrates Matthias Labsal zum Obmann-Stellvertreter der 4. Fraktion (Berufstitel der W. Ratsherr).